



Nummer: 45/2014
den 13. März 2014

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA 3. April 2014
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Verlängerung der Stadtbahn von Fasanenhof Schelmenwasen zu
Flughafen/Messe (U6)
- Bericht über den Planungsstand

Anlagen: Ausführlicher Planungsbericht (Anlage 1)
Übersichtslageplan (Anlage 2)

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt vom Bericht über die Planung und den geplanten Bau der Stadtbahnstrecke der U6 vom Fasanenhof bis Flughafen/Messe Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Landkreis Esslingen beteiligt sich an den Baukosten mit 8,25 Mio. Euro. Die Mittel hierfür sind anteilig in den jeweiligen Haushaltsplänen der Jahre 2013 und 2014 im Teilhaushalt 7, Finanzhaushalt, bei Produktgruppe 5470 dargestellt sowie die Restbeträge in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen.

Sachdarstellung:

Mit dem Filderbahnhof und dessen Funktion für den Regional- und Fernverkehr der Deutschen Bahn AG (DB AG) entsteht zusammen mit der bestehenden S-Bahnstation und mit dem im Bau befindlichen Fernomnibusbahnhof am Standort von Flughafen und Messe eine wichtige „Verkehrsdrehscheibe“ für den öffentlichen Verkehr. Seit Ende der 1990er Jahre gibt es konzeptionelle Überlegungen, diesen wichtigen Knotenpunkt durch eine Stadtbahnanbindung zu ergänzen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.07.2012 den Grundsatzbeschluss zur Finanzierung der Verlängerung der U6 von Fasanenhof Schelmenwasen bis Flughafen/Messe gefasst. Im Folgenden wurden der Baudurchführungs- und Finanzierungsvertrag zu den Investitionskosten ausverhandelt. Diesen hat der Kreistag in seiner Sitzung am 12.12.2013 beschlossen. Heute soll ein Überblick über die bisherigen Planungen und den heutigen Planungsstand gegeben werden.

Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB AG) beabsichtigt, die in dieser Vorlage dargestellten Pläne noch vor der Sommerpause 2014 beim Regierungspräsidium (RP) Stuttgart zur Planfeststellung einzureichen. Die Maßnahme soll zwischen 2015 und 2018 umgesetzt werden.

Die Stadtbahnneubaustrecke der U6 soll nach der heutigen Endhaltestelle Fasanenhof Schelmenwasen und der Querung der Schelmenwasenstraße mit einer Brücke über die Autobahn A 8 auf die Gemarkung der Stadt Leinfelden-Echterdingen (LE) geführt werden. Die Trasse wird dann, soweit es der geplante 6-streifige Ausbau der B 27 erlaubt, parallel zur Bundesstraße geführt.

Auf Höhe der Echterdinger Stadionstraße entsteht im Bereich des Durchlasses unter der B 27 die Haltestelle Stadionstraße. Danach unterquert die Trasse im Zuge der bestehenden Straßenunterführung die L 1192. In nördlicher Seitenlage zur Flughafenstraße wird die Zufahrtsstraße zum Messe-Westeingang erreicht.

Vor der Querung dieser Straße entsteht die Haltestelle Messe West, die neben der Messe auch das geplante interkommunale Gewerbegebiet Leinfelden-Echterdingen Ost erschließen könnte.

Nach der Querung der Zufahrtsstraße taucht die Trasse in einen Tunnel ab. Sie unterfährt die Flughafenentlastungsstraße und erreicht auf dem Niveau der Messepiazza die Endhaltestelle. Von dort sind es nur wenige Meter bis zur Fußgängerunterführung zum Flughafen, rund 50 m bis zum Eingang West des Filderbahnhofs und rund 150 m bis zum Messehaupteingang.

Die von der DB AG im Rahmen des S21-Planfeststellungsverfahrens 1.3 vorgelegten Pläne sehen eine für die Stadtbahnendhaltestelle ungünstige Erschließung des Filderbahnhofs mit dem Individualverkehr vor. Die SSB AG hat daher in ihrer Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Vorschläge unterbreitet, wie dieser Bereich insgesamt besser gelöst werden könnte.

Eine ausführliche Darstellung der Grundlagen der neuen Strecke und des derzeitigen Planungsstandes sind in der Anlage 1 enthalten.

Bei der Planung der Trasse sowie der Planung der Bauausführung wurde und wird darauf geachtet, die ökologischen Auswirkungen sowie die Auswirkungen auf die Landwirtschaft so gering als möglich zu halten. So werden fast keine landwirtschaftlichen Flächen in Stuttgart und Leinfelden-Echterdingen für den ökologischen Ausgleich herangezogen. Den größten Teil des Ausgleichs liefert die Trasse mit ihrem Rasenbahnkörper und begrünten Böschungsflächen selbst. Der zweitgrößte Teil wird über die Verrechnung mit einer Ökokonto-Maßnahme an anderer Stelle im Landkreis Esslingen (ES) sichergestellt. Die zwingend vor Ort durchzuführenden artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen sind von verhältnismäßig geringem Umfang und wurden ungefähr hälftig auf Stuttgart und Leinfelden-Echterdingen aufgeteilt, was sich aber bereits aus der Verfügbarkeit von noch nicht für Ausgleichsmaßnahmen verwendeten Gebieten ergab.

Auf der Gemarkung der Landeshauptstadt Stuttgart (Gemarkung Möhringen) müssen für den Bau der Stadtbahnlinie U6 rund 3.200 m² Fläche von Dritten erworben und weitere rund 3.200 m² Fläche für Baustelleneinrichtungsflächen vorübergehend in Anspruch genommen werden. Auf der Gemarkung der Stadt Leinfelden-Echterdingen müssen für den Bau der Stadtbahnlinie U6 rund 28.000 m² Fläche von Dritten erworben werden. Weitere rund 12.300 m² Fläche müssen dinglich gesichert werden. In erster Linie handelt es sich dabei um nicht mehr landwirtschaftlich nutzbare Restflächen, die als Ausgleichsflächen verwendet werden. Rund 7.100 m² Fläche müssen für Baustelleneinrichtungsflächen vorübergehend in Anspruch genommen werden.

Der aktuelle Zeitplan der SSB AG sieht die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen beim Regierungspräsidium Stuttgart noch vor der Sommerpause 2014 vor. Sofern es im Verfahren keine größeren Verzögerungen gibt, kann mit einem Planfeststellungsbeschluss im 2. Halbjahr 2015 gerechnet werden. Unmittelbar darauf soll der Baubeginn erfolgen. Eine Inbetriebnahme wäre dann für Ende 2018 vorgesehen.

Heinz Eininger
Landrat